



Mi., 04. März 2026, 19 Uhr

Der Wankel-Motor - Entwicklungsschritte bei Daimler-Benz

In den 1960er und 1970er Jahren experimentierte Daimler-Benz mit neuartigen Motoren und Kunststoffkarosserien. Eines der Ergebnisse war die heute ikonische C 111-Serie aus Prototypen und Versuchsfahrzeugen, die mit einem neuartigen drei- oder vierscheibigen Wankelmotor ausgestattet waren.

Der Vortrag gibt faszinierende Einblicke in die damalige Entwicklungsarbeit. Er geht auf die technischen Herausforderungen und Lösungen ein, berichtet aber auch über die vielfältigen Diskussionen, die sich hinter den Kulissen um den Einsatz der neuen Motorentechnik entfalteten. Letztlich ging der C 111 zwar nie in Serie, dennoch gilt er bis heute als spannendes Relikt deutscher Ingenieurskunst.

Wolfgang Kalbhenn war Ingenieur im Bereich Versuchsmotoren bei Daimler-Benz. Er hat als Teil der "Wankel-Truppe" intensiv an der Entwicklung des C 111 mitgewirkt. Heute ist er für die Roland Merz Ersatzteil Manufaktur in Ober-Ramstadt tätig und beschäftigt sich historisch mit der Geschichte von Daimler-Klassikern.

Veranstaltungsort:

Scheunensaal der Hammermühle
Hammergasse 9
64372 Ober-Ramstadt

Termine:

04. März 2026
18. März 2026
22. April 2026
06. Mai 2026

Eintritt frei!



Kooperationspartner:

Freunde historischer Fahrzeuge
Ober-Ramstadt (FHFO)
Hessisches Wirtschaftsarchiv e. V.
Stadt Ober-Ramstadt



Vortragsreihe 2026

Menschen und Technik - Automobilgeschichte(n) am Mittwoch

Das vergangene Jahrhundert war das Jahrhundert des Automobils. Kaum eine andere technische Erfindung hat das Leben der Menschen so geprägt, die Industrie und ihre Produktionsweisen so verändert. Von genialen Tüftlern und Erfindern erdacht und einzelnen waghalsigen Herrenfahrern erprobt, wuchs das Automobil bald zum Allgemeingut, das den Menschen Mobilität und individuelle Freiheit vermittelte. Als des "Deutschen Liebstes Kind" gepriesen, offenbarten sich bald auch die Schattenseiten der Automobilität.

Die Vortragsreihe erzählt die Geschichte(n) des automobilen Menschen und der Fahrzeugtechnik im 20. Jahrhundert in ihren vielen Facetten.

Eintritt frei!

**100 Jahre Röhr Auto AG
1926-2026**

Vortragsreihe Menschen & Technik Automobilgeschichte(n) am Mittwoch



Mi., 18. März 2026, 19 Uhr 100 Jahre Opel Laubfrosch

Kein Automobil hat – vor dem VW Käfer – so viel zur Motorisierung Deutschlands beigetragen wie der Opel Laubfrosch. Als Opel im Frühjahr 1924 das neue 4 PS-Modell vorstellte, war es der richtige Wagen zur neuen, demokratischen Zeit: Günstig in der Anschaffung und im Betrieb, einfach zu bedienen und modern gestylt. So wurde der Opel Laubfrosch zum ersten deutschen Auto, das mehr als 100.000mal verkauft wurde.

Mit originalen alten Fotos soll der Vortrag den legendären Opel 4 PS und seine Zeit aufleben lassen. Gezeigt werden die Evolution des Laubfrosches über sieben Baujahre und die erstaunliche Vielfalt seiner Varianten.

Arne Bolzmann, im richtigen Leben Lehrer an einer beruflichen Schule, sammelt seit vielen Jahren originale alte Auto-Fotos. Er ist der Ansicht, dass der automobilhistorische Wert von privaten Aufnahmen aus vergangenen Zeiten völlig unterschätzt wird.

Mi., 22. April 2026, 19 Uhr Die Geschichte des HaFraBa e. V.: Verein zur Vorbereitung der Autostraße Hamburg-Frankfurt-Basel

Nach dem ersten Weltkrieg und in den 1920er Jahren führte der zunehmende Anteil von Automobilen am Straßenverkehr zu einer erheblichen Verkehrsbelastung. Wie den dadurch neu aufkommenden Anforderungen an Straßen und Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden sollte, wurde von vielen Seiten diskutiert. Eine Nur-Autostraße schien einem Teil der Diskutierenden als sinnvolle und zukunftsweisende Lösung. Für den überwiegenden Teil, darunter der Dachverband der Automobilindustrie und die Automobilclubs, schien die Nur-Autostraße allerdings eine Utopie. Vor 100 Jahren fanden sich dennoch überzeugte Verfechter dieser Idee zusammen und gründeten einen Verein zur Vorbereitung einer Autostraße durch das ganze Deutsche Reich von Hamburg über Frankfurt nach Basel.

Die wesentlichen Akteure, die Aktivitäten rund um den Nur-Autostraßenbau, später kurz Autobahnen, sowie die zu überwindenden Hürden werden in diesem Vortrag vorgestellt.

Dr. Markus Platz ist ein "Freund historischer Fahrzeuge" und interessiert an der Südhessischen Geschichte. In diesem Kontext hat er sich in die Geschichte der Autobahn eingelesen, in der die Metropolregion Rhein-Main-Neckar früh eine bedeutende Rolle spielt.



Mi., 06. Mai 2026, 19 Uhr Formel Seb - Die Geschichte von Wilhelm Sebastian

Aus einem mittellosen Gesellen wird ein begehrter Rennmechaniker, Silberpfeil-Pilot, Team-Manager und schließlich erfolgreicher Unternehmer. Er gewinnt mit Rosenberger im BENZ Tropfenwagen, mit Caracciola die Mille Miglia, ist Teamkollege von Stuck, betreut Nuvolari und ist als erster zur Stelle nach dem tragischen Unfall seines Freundes Bernd Rosemeyer auf der Frankfurter Autobahn.

Geliebt ist ein gut gehüteter Bilderschatz, mit dem seine spannende AUTO-Biographie erstmals wieder erzählt wird: "Formel Seb, Wilhelm und die Silberpfeile".

Dietrich Conrad, geboren in Mannheim, Baujahr 1962, weitestgehend noch in Originalteilen. Seit 5 Jahren Hobby-Autor zur Mannheimer Automobilhistorie. Veröffentlichungen: "HEIM & CIE", "MANNOPOLIS", "FORMEL SEB", "ALLES BENZ", Scholl Master (in The Automobile 1/26)".